

Bezirkstag Schwaben
z.Hd. des Präsidenten
Jürgen Reichert
Hafnerberg 10
86152 Augsburg

Fraktion im Bezirkstag Schwaben
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Barbara Holzmann
Fraktionsvorsitzende
Tel. 0160 96838737
B.W.Holzmann@t-online.de

Kirsi Hofmeister-Streit
stv. Fraktionsvorsitzende
Tel. 0170 4006636
bezirksraetin@hofmeister-streit.de

Augsburg, 27. September 2011

Antrag zum Haushalt 2012 - Freier Eintritt ins Museum

Sehr geehrter Herr Bezirkstagspräsident,
werte Kolleginnen und Kollegen im Bezirkstag Schwaben,
die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellt folgende Anträge:

Anträge:

1. Der Bezirk Schwaben gewährt Kindern und Jugendlichen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr freien Eintritt in die Bezirksmuseen (Volkskundemuseum Oberschönenfeld, Hammerschmiede und Stockerhof Naichen, Rieser Bauernmuseum Maihingen, Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren). Der freie Eintritt gilt auch für ältere SchülerInnen im Klassenverband (sowie BegleitlehrerInnen).
2. Die Bezirksmuseen bieten einmal pro Monat auch Erwachsenen freien Eintritt.
3. Der Bezirk Schwaben gewährt sozial Bedürftigen (Arbeitslose, Empfänger von Sozialhilfe) gegen Nachweis jederzeit kostenlosen Eintritt.
4. Ermäßigten Eintritt erhalten Azubis, Studenten, Wehr- und Freiwilligendienstleistende, Schwerbehinderte ab 50 % MdE, AltersrentnerInnen.
5. Anerkannte Begleiter von Menschen mit Behinderung erhalten ebenfalls freien Eintritt.
6. Es werden weitere Spartarife (z.B. Kombiticket: get2card; Sommerferienpass) für die Bezirksmuseen angeboten.
7. Die Bezirksmuseen entwickeln ihre Angebote für Schulklassen weiter (kultureller Austausch, Sprachentwicklung, Entwicklung von Konzepten auch für Berufsschulen und berufsbildende Schulen).
8. Die Bezirksmuseen konzipieren spezielle Angebote für Menschen mit Behinderungen (z.B. 2D-Reliefs, Materialmuster für taktile Erfahrungen, Folder in Braille-Schrift, Hörinseln); bieten aber auch Raum für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund zur Förderung des kulturellen Austausches und Verständnisses.

Begründung:

Neben dem Forschen, Sammeln und Bewahren haben die Bezirksmuseen auch die Aufgabe der kulturellen Vermittlung. Mittels Ausstellungen und museumspädagogischen Angeboten kommen sie dieser Verpflichtung nach. Damit möglichst viele Menschen an dem kulturellen

Erbe teilhaben können, fordern wir einen Gratiszugang und die Weiterentwicklung spezieller Angebote für Schulklassen (gerade auch für ältere Kinder und Jugendliche), die Entwicklung von Konzepten für Menschen mit Behinderungen (Seh- und Hörbehinderungen, Lernschwierigkeiten) und Migrationshintergrund. Zu diesem Schwellenabbau tragen auch webunterstützte Angebote, wie der kostenlose Download von Informationsblättern, Arbeitsaufträgen und z.B. Rätselbögen bei.

Kinder und Jugendliche sind die künftigen VermittlerInnen unseres kulturellen Erbes. Offene Türen gewähren Einblicke; durch Annäherung werden sie in ihrer Neugier unterstützt. Nicht alle Elemente unseres kulturellen Erbes erschließen sich auf Anhieb von selbst, auf Erstkontakt. Erst durch wiederholtes Herantasten, im Austausch mit anderen und mit Hilfe museumspädagogischer Angebote wird das Bewusstsein für das Potential des kulturellen Erbes geschärft.

Kulturelle Bildung und Erfahrung fördern die Kreativität, heutzutage unentbehrliche Schlüsselqualifikation auch im Berufsleben.

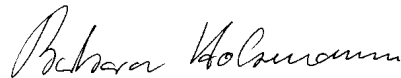
Dazu muss gerade Kindern und Jugendlichen möglichst früh und schwellenlos der Zugang zu Kunst und Kultur gewährt werden.

Erfahrungen aus anderen Städten belegen, dass diese Maßnahme einen Zuwachs an BesucherInnen nach sich zieht. Spezielle Vermittlungsangebote dienen als Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen,



Kirsi Hofmeister-Streit
stv. Fraktionsvorsitzende



Barbara Holzmann
Fraktionsvorsitzende